

in 417 Aktien à M. 1200, div.-ber. ab 1./1. 1900, zu 115% an die Westf. Bank, jetzt Rhein-Westfäl. Disconto-Ges. in Bielefeld begeben wurden, behufs Herbeiführung einer Interessengemeinschaft mit genanntem Institute; die restl. 416 Stück = M. 499 200 bisher nicht emittiert.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im II. Quart. **Stimmrecht:** Je M. 600 A.-K. = 1 St.; Aktionäre, deren Aktienbeträge die Summe von M. 120 000 übersteigen, haben für den überschüssenden Betrag 1 Stimme, ebenso in Vertretung oder für sich und in Vertretung.

Gewinn-Verteilung: R.-F. ist erfüllt, bis 4% Div., 10% z. Spez.-R.-F., vom Rest 15% Tant. an A.-R. (unter Anrechn. der festen Vergütung von M. 1000 pro Mitgl.), vertragsm. Tant. an Dir., Überrest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1916: Aktiva: Kassa, Geldsorten u. Coup. 83 893, Guth. bei Notenbanken 469 666, Wechsel 1 112 787, Nostroguth. bei Banken 78 881, Reports u. Lombards 644 642, Wertp. 572 870, Beteilig. bei Banken etc. 360 000, Debit. 4 312 087, Bankgebäude 156 500, sonst. Immobil. 43 000, sonst. Aktiva 13 002. — Passiva: A.-K. 2 500 800, R.-F. 307 000, Kredit. 4 812 758, Akzepte 60 000, sonst. Passiva 7794, Gewinn 158 979. Sa. M. 7 847 331.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 55 520, Steuern 19 662, Abschreib. auf Bankgebäude 3000, Gewinn 158 979. — Kredit: Vortrag 2386, Zs. 118 533, Provis. 60 394, Beteilig. 19 500, Effekten 36 348. Sa. M. 237 162.

Dividenden 1901—1916: 3, 4, 5, 5, 6, 6 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{2}{3}$, 6 $\frac{1}{2}$, 6, 0, 3, 4, 4, 3 $\frac{1}{2}$, 4, 4 $\frac{0}{10}$.

Direktion: H. Wiele, Wilh. Pelizaeus.

Prokuristen: A. Bornmann, O. Hagemann.

Aufsichtsrat: (6—9) Vors. Rittergutsbes. Otto von Laer, Oberbehme; Stellv. Paul Weihe, Rich. Böckelmann, Heinr. Schönfeld, Herford; Komm.-Rat Carl Steinmeister. Bünde i. W.; Bank-Dir. Ed. Delius, Bielefeld; Ed. Linneweh, Sundern.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank, Delbrück Schickler & Co.

Spar- und Vorschussbank zu Hermsdorf i. Erzgeb.

Gegründet: 25./1. 1891. Hervorgeg. aus dem seit 1871 bestand. Spar- u. Vorschuss-Verein e. G. **Zweck:** Betrieb von Bankgeschäften aller Art.

Kapital: M. 75 000 in 50 Aktien à M. 1000 u. 50 Aktien à M. 500.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** In der Zeit vom Febr. bis April.

Stimmrecht: M. 1000 Aktienbesitz = 2 St., M. 500 = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1916: Aktiva: Kassa 4928, Hypoth. 1 142 453, Wertp. 104 195, Vorschuss 62 639, Wechsel 31 806, Grundstück 19 000, fällige Zs. 21 833, gegen Bürgschaft 2000, Inventar 300. — Passiva: A.-K. 75 000, R.-F. 8500, Spez.-R.-F. 1277, Spareinlagen 1 251 171, zu zahlende Zs. do. 45 141, unerhob. Div. 250, Reingewinn 7867. Sa. M. 1 389 206.

Dividenden 1898—1916: 9, 9 $\frac{1}{2}$, 5, 7, 8, 8 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 7, 7, 7 $\frac{1}{2}$, 8, 7, 7, 8, 8, 5, 5 $\frac{0}{10}$.

Direktion: Dir. Bruno Hennig, Stellv. K. H. Walter.

Aufsichtsrat: Vors. E. Cl. Polster, Stellv. H. H. Hennig, Schriftf. R. F. Fischer.

Hildesheimer Bank in Hildesheim,

Zweigniederlassungen in Goslar, Harzburg, Duderstadt u. Elze.

Gegründet: 12./12. 1886. Die Bank ist bei der Braunschweiger Privatbank (früher Ludwig Peters Nachf.) in Braunschweig mit Aktienbesitz beteiligt, auch steht die Bank infolge gegenseitigen Aktienaustausches zu dauerndem Besitze in Interessengemeinschaft mit der Hannov. Bank. Die frühere Filiale der Bank in Göttingen wurde 1913 in eine Akt.-Ges. unter der Firma Bankverein Göttingen (A.-K. M. 6 000 000) umgewandelt. Anfang 1913 Übernahme der Bank-Abteil. der Firma Gebr. Wolfes in Elze u. Errichtung einer Fil. in Duderstadt (1./4. 1913). Die Bank ist kommanditarisch beteiligt bei der Bankfirma Schwarz, Goldschmidt & Co. in Berlin; Joseph Kayser & Co., Einbeck; H. Brandt, Lamspringe, sowie an der jetzt in Liquid. befindl. Firma Ludwig Peters Nachf., Braunschweig; ausserdem ist die Bank an der Firma M. Falck, Einbeck, interessiert. Die Bank errichtete 1906 die Kredit- u. Hilfskasse der Hildesheimer Bank G. m. b. H. (Stamm-Kap. M. 50 000). 1916 Errichtung der Cellulosespinnerei Hildesheim G. m. b. H. Der Aktienbesitz befreund. Banken u. dauernde Beteilig. standen Ende 1916 mit M. 4 833 054 zu Buch.

Kapital: M. 12 000 000 in 12 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 250 000 mit 50% Einzahl., vollgezahlt 1889; erhöht 1895 um M. 750 000 (emitt. zu 122%), 1897 um M. 1 000 000, hiervon offeriert M. 750 000 den Aktionären zu 125%, fernere Erhö. 1898 um M. 1 000 000, hiervon M. 500 000 den Aktionären mit 135%; weiter erhöht 1899 um M. 2 000 000, übernommen von der Hannov. Bank, hiervon angeboten M. 1 000 000 zu 139.50%, lt. G.-V. v. 27./2. 1904 um M. 1 000 000, übernommen von einem Konsort. zu 130%, angeboten den Aktionären 700 Aktien zu 135%; lt. G.-V. v. 18./2. 1909 um M. 1 000 000, übernommen von einem Konsort. zu 145% plus 3% für Aktienstemp., zur Zeichnung aufgelegt zu 151%; lt. G.-V. v. 18./2. 1911 um M. 1 000 000, div.-ber. ab 1./1. 1912, die zu 130% an ein Konsort. begeben wurden. Von diesem wurden M. 750 000 zu 162% an ein Konsort. zugeteilt u. M. 250 000 zu 158% der Hannov. Bank zu dauernden Besitz gewährt. Nochmalige Erhö. lt. G.-V. v. 21./11. 1911 um M. 2 000 000, div.-ber. ab 1./1. 1912, übernommen von einem Konsort. zu 154%, angeboten davon M. 1 500 000 den alten Aktionären 10 001—12 000 zu 156%, restl. M. 500 000 wurden der Hannov. Bank zu 158% überlassen; Agio mit M. 1 000 000 in R.-F.